



Schulbilder auf dem Tablet präsentiert

Schülerinnen und Schüler, die mit Tablets in der Hand durch das Schulgebäude der Realschule Goldene Aue laufen und fotografieren? Ist das nicht verboten? Eigentlich ja – in diesem Fall aber: Erwünscht! Die Teilnehmer eines Wahlpflichtkurses erproben in einem projektorientierten Unterricht den Einsatz von Tablets in der Schule.

Aktive Medienarbeit – im Gegensatz zu der oft vorgetragenen Kritik an Massenmedien – gilt schon lange als wichtiger Baustein der Medienpädagogik. Ziel dieses besonderen produkt- und handlungsorientierten Lernens ist die Erarbeitung einer Präsentation der Schule, die am

Tag der offenen Tür gezeigt werden wird. In Gruppenarbeiten werden die Materialien aus der Recherche vor Ort gesichtet, geschnitten und zusammengestellt. So entsteht eine vielfältige Präsentation der Schule mit Fotos, Schaubildern und Grafiken, die das Motto des Tags der offenen Tür einfangen: Lehren und Lernen an der Realschule Goldene

Aue. Geleitet wird der Unterricht von **Hans-Georg Krusche**, der neben seiner Tätigkeit an der Realschule Goldene Aue auch Medienpädagogischer Berater des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) ist.

Die Tablets stellt das Kreismedienzentrum des Landkreises Goslar zur Verfügung. *red*



Schüler arbeiten in der Realschule Goldene Aue vor den Augen ihres Lehrers Hans-Georg Krusche und Rektorin Jutta Schober mit Tablets. Foto: Privat